

Gemeinde Biebertal

Mühlbergstraße 9, 35444 Biebertal
Tel.: 06409 / 69-0, Fax: 06409 / 69-11



Biebertal, 29. April 2026

Niederschrift

Gremien	Ortsbeirat Fellingshausen
Sitzungsnummer	OBFELL/032/2026
Datum	29.04.2026
Sitzungsbeginn	19:20 Uhr
Sitzungsende	21:45 Uhr
Ort	Großer Saal Mehrzweckhalle Fellingshausen
Sitzung	öffentlich

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Dr. Alfons Lindemann		X	
---------------------------	--	---	--

Mitglieder alter Ortsbeirat

Herr Thorsten Cramer	CDU		entschuldigt
Herr Bernhard Seitz		X	
Herr Hans Ulm	FW	X	
Frau Hildegard Zimmer	Bündnis 90/Die Grünen	X	

Mitglieder neuer Ortsbeirat

Herr Uwe Stefan Failing		X	
Herr Gerold Rentrop		X	
Herr Bernhard Seitz		X	
Frau Tina Walther		X	
Frau Jana Bellof		X	
Frau Susanne Mauracher		X	

Gemeindevorstand / Bürgermeisterin

Frau Patricia Ortmann (BMin)		X	Verspätet
Herr Harald Kienholz	FWG	X	
Frau Inge Mohr	FWG	X	
Herr Tim Wirth	CDU	X	

Gemeindevertretung

Herr Sascha Lember	Bündnis 90/Die Grünen	X	

Gemeindevertreter/in Ortsteil

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | |
|--------|---|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung durch den bisherigen Ortsvorsteher |
| TOP 2 | Ermittlung des am längsten ununterbrochen angehörenden Mitgliedes in den gemeindlichen Gremien |
| TOP 3 | Wahl der Ortsvorsteherin bzw. des Ortsvorstehers |
| TOP 4 | Wahl der stellvertretenden Ortsvorsteherin bzw. des stellvertretenden Ortsvorstehers |
| TOP 5 | Wahl der Schriftführerin bzw. des Schriftführers |
| TOP 6 | Wahl der stellvertretenden Schriftführerin bzw. des stellvertretenden Schriftführers |
| Top 7 | Verabschiedung des alten Ortsbeirates |
| Top 8 | Sachstandsberichte <ol style="list-style-type: none">1. Feuerwehrgerätehaus2. Radwegeausbau3. KiTa Fuchsbau Außenanlage |
| Top 9 | Anträge <ol style="list-style-type: none">1. Ortsbudget2. Plakatwände3. Brunnenanlage im Park am Friedhof4. Jugendraum5. Ideen-Box/Mitmach-Box6. Mitfahrschilder |
| Top 10 | Vorstellung der neuen Internetplattform des Ortbeirates |
| Top 11 | Verschiedenes |

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den bisherigen Ortsvorsteher

Der bisherige OV Dr. Lindemann eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der neue Ortsbeirat ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.
Als Aufgabe steht die Wahl des/der Ortsvorstehers/in an.
Er begrüßt die zahlreichen Zuhörer und die BMin Ortmann.

Die Anwesenheit der Mandatsträger siehe separate Liste.

TOP 2 Ermittlung des am längsten ununterbrochen angehörenden Mitgliedes in den gemeindlichen Gremien

Der bisherige OV Dr. Lindemann übernimmt als Altersvorsitzender die Leitung zur Wahl des neuen Ortsvorstehers.
Die Bürgermeisterin informierte alle Sitzungsmitglieder darüber, dass nachdem diese/r die Wahl angenommen hat, sofort die Leitung der weiteren Sitzung übernimmt.
Der OV fragt, ob geheime Abstimmung oder Akklamation per Handzeichen gewünscht wird. Einstimmig sind alle für Handzeichen.

TOP 3 Wahl der Ortsvorsteherin bzw. des Ortsvorstehers

OV Dr. Lindemann schlägt Uwe Failing als Ortsvorsteher vor.
Es liegen keine weiteren Vorschläge vor. Die Wahl erfolgt offen per Handzeichen.

Wahlergebnis: einstimmig

Auf Befragen durch den Sitzungsleiter erklärt Uwe Failing, dass er die Wahl zum Ortsvorsteher annimmt.

Top 4 Wahl der stellvertretenden Ortsvorsteherin bzw. des stellvertretenden Ortsvorstehers

Der neue OV Uwe Failing schlägt Jana Bellof als stellvertretende Ortsvorsteherin vor.
Es liegen keine weiteren Vorschläge vor. Die Wahl erfolgt offen per Handzeichen

Wahlergebnis: einstimmig

Auf Befragen durch den neue OV erklärt Jana Belloff, dass sie die Wahl zur stellvertretenden Ortsvorsteherin annimmt

Top 5 Wahl der Schriftführerin bzw. des Schriftführers

Der neue OV Uwe Failing schlägt Susanne Mauracher als Schriftführerin vor.
Es liegen keine weiteren Vorschläge vor. Die Wahl erfolgt offen per Handzeichen

Wahlergebnis: einstimmig

Auf Befragen durch den neue OV erklärt Susanne Mauracher, dass sie die Wahl zur Schriftführerin annimmt.

Top 6 Wahl der stellvertretenden Schriftführerin bzw. des stellvertretenden Schriftführers

Der neue OV Uwe Failing schlägt Bernhard Seitz als stellvertretenden Schriftführer vor. Es liegen keine weiteren Vorschläge vor. Die Wahl erfolgt offen per Handzeichen

Wahlergebnis: 4 Ja-Stimmen, eine Enthaltung

Auf Befragen durch den neue OV erklärt Bernhard Seitz, dass er die Wahl zum stellvertretenden Schriftführer annimmt.

Top 7 Verabschiedung des alten Ortsbeirates

Der bisherige Ortsvorstand wurde durch den neuen Ortsvorsteher Uwe Failing verabschiedet, verbunden mit einem ausdrücklichen Dank für die geleistete Arbeit und das Engagement.

Top 8 Sachstandsberichte**1. Feuerwehrgerätehaus**

Eine Begehung des Gerätehauses mit der Bürgermeisterin und Gemeindevertretern wurde durchgeführt. Das Gebäude ist aktuell nicht vorrangig zur Veräußerung vorgesehen und kann weiterhin genutzt werden. Der Schulungs- und Aufenthaltsraum bleibt also erstmal der Dorf- und Vereinsgemeinschaft bis auf Weiteres erhalten.

Aktuell ist das Feuerwehrgerätehaus Teil der Tagespflege für Senioren und wird auch von der Geragogin für Beratungen weiterhin genutzt werden.

Es ist geplant, den Schulungs- und Aufenthaltsraum künftig auch als Notunterkunft für den Waldkindergarten zu nutzen. Das erforderliche kindgerechte Mobiliar wurde bereits bestellt und ist geliefert worden. Das vorhandene Mobiliar für Erwachsene verbleibt im Bestand.

Die Nutzung der Sanitäreinrichtungen durch die Kinder ist möglich und wird als unproblematisch bewertet.

2. Radwegeausbau

Der Ausbau des Radweges zwischen Fellingshausen und Rodheim, um den EDEKA-Markt zu erreichen, stellt weiterhin ein zentrales Thema in den Ortsbeiratssitzungen dar. Der Weg insbesondere aus Richtung Fellingshausen, befindet sich derzeit in einem unzureichenden, nicht behindertengerechten Zustand.

In einer vorangegangenen Ortsbeiratssitzung wurde durch die Bürgermeisterin Frau Ortmann zugesichert, dass der „Radweg“ nach Fertigstellung des neuen Feuerwehrstützpunktes Mitte umgesetzt wird. Aufgrund der bestehenden Haushaltssperre sind bislang aber keine weiteren Schritte zur Umsetzung erfolgt. Die Realisierung eines regelkonformen Radweges würde den Erwerb zusätzlicher Flächen sowie die Sicherstellung der Entwässerung erfordern und mit Kosten in Höhe von mindestens 200.000 Euro verbunden sein.

Der Ortsbeirat stellt klar, dass zu keinem Zeitpunkt der Bau eines offiziellen, regelkonformen Radweges gefordert wurde. Ziel ist lediglich die Herstellung einer alltagstauglichen Begeh- und Befahrbarkeit für Personen mit Gehhilfen, Rollatoren und Kinderwagen.

Das vom Gemeindevorstand angeführte Kostenargument von 200.000 Euro für einen Vollausbau ist daher für die Zielsetzung des Ortsbeirats irrelevant. Als Referenz für eine

ausreichende Ausführung wird die wassergebundene Decke im Bereich hinter dem Baugebiet ‚Burgblick‘ angeführt, die sich in der Praxis bewährt hat. Zusätzlich zur Oberflächenanierung fordert der Ortsbeirat die Installation einer einfachen Drainage an zwei neuralgischen Punkten, um die ganzjährige Nutzung ‚trockenen Fußes‘ zu gewährleisten. Der Verweis der Verwaltung auf den asphaltierten Weg auf der gegenüberliegenden Straßenseite wird als unpraktikabel zurückgewiesen, da dieser die direkten Wegbeziehungen (insb. zum EDEKA-Markt) nicht sinnvoll ersetzt.

Weiteres Vorgehen:

Laut Aussage der Bürgermeisterin Frau Ortmann soll nun der Weg noch im Jahr 2026 ausgehoben, verdichtet und mit einer Kiesoberfläche neu hergestellt werden. Die Finanzierung erfolgt aus vorhandenen Bormitteln.

3. KiTa Fuchsbau Außenanlage

Es liegen Informationen vor, dass die Spielstätte der Außenanlage vom TÜV nicht mehr abgenommen wurde. Ursächlich hierfür ist, dass der Hügel bzw. der Sand, auf dem das Spielgerät errichtet ist, teilweise abgerutscht ist. Eine fachgerechte Abtragung des betroffenen Bereichs ist daher erforderlich. Genauere Informationen zur Ursache des Problems liegen derzeit nicht vor und können aktuell nicht abschließend definiert werden.

Bürgermeisterin Frau Ortmann regt deshalb an, einen gemeinsamen Termin des Ortsbeirats mit dem Träger sowie der Kita-Leitung vor Ort anzusetzen, um die bestehenden Probleme der Außenanlage eingehend zu erörtern und zu analysieren. Genau dies hat der alte OB bereits kurz vor Ende der letzten Legislatur bei einem Ortstermin getan. Insofern sind (zumindest Bernhard Seitz) alle Details bekannt.

Weiteres Vorgehen:

Es wird deshalb angestrebt die nächste Ortsbeiratssitzung mit dem neuen OB vor Ort in der KiTa durchzuführen.

Maßnahmen zur Behebung des Problems müssen aber grundsätzlich vom Träger (Evangelisches Dekanat Gießen bzw. Pfarrer Böhm oder Peter Wagner vom Kirchenvorstand) kommen.

Top 9 Anträge

1. Ortsbudget

Im Rahmen der Ortsbeiratssitzung wurden die Genehmigungswege sowie der Handlungsspielraum im Umgang mit dem Ortsbudget in Höhe von 3.000 € erörtert. Dabei wurde insbesondere die Frage der Selbstverwaltung thematisiert. Es wurde angeregt, dass grundsätzlich jeder Ortsteil sein Ortsbudget eigenständig verwalten kann. Hierzu wurde angedacht einen entsprechenden Antrag zu prüfen bzw. einzubringen.

Die Bürgermeisterin Frau Ortmann gibt zu bedenken, dass sich der OB eingehend überlegen sollte, für welche Zwecke das zur Verfügung stehende Budget eingesetzt wird. Die BM betont, dass sie auch über größere Beträge im Rahmen des örtlichen Bedarfs mit sich reden lassen wird.

Weiteres Vorgehen bezüglich des Ortsbudgets:

Frau Ortmann schlägt einen gemeinsamen Termin mit dem Ortsvorsitzenden Uwe Failing sowie dem Finanzausschuss der Gemeinde Biebertal in ihrem Büro vor, um den Antrag zur Selbstverwaltung des Ortsbudgets zu erörtern. Dabei soll verdeutlicht werden, dass die derzeitige Verwaltung des Ortsbudgets gegenwärtig die zweckmäßigere Lösung für Gemeinde und Ort darstellt.

2. Plakatwände

Der Ortsbeirat stellt einen Antrag zur Errichtung von Plakatwänden, um die Bevölkerung besser zu informieren und stärker in die Aktivitäten einzubinden.

Die Bürgermeisterin, Frau Ortmann, sowie die Gemeindevertretung geben jedoch zu bedenken, dass sich dieses Instrument in der Vergangenheit nicht als besonders geeignet erwiesen hat, um eine nachhaltige Beteiligung der Bevölkerung an der Dorfentwicklung zu erreichen.

Sollten dennoch Plakatwände aufgestellt werden, ist eine sorgfältige Auswahl der Standorte erforderlich. Zudem ist das Ordnungsamt in die Planung einzubeziehen. Es wird darüber hinaus darauf hingewiesen, dass die Plakatwände durch den Ortsbeirat regelmäßig zu pflegen und instand zu halten sind.

Weiteres Vorgehen hinsichtlich der Errichtung von Plakatwänden:

Das weitere Vorgehen hinsichtlich der Errichtung von Plakatwänden wurde nicht abschließend festgelegt und bleibt vorerst offen.

3. Brunnenanlage im Park am Friedhof

Die bestehende Springbrunnenanlage in der Grünanlage am Friedhof in Fellingshausen weist sowohl technischen als auch gestalterischen Instandsetzungsbedarf auf.

Der Ortsbeirat stellt den Antrag, die Grünanlage als zentralen Aufenthalts- und Begegnungsort im Dorf nachhaltig aufzuwerten. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Anlage derzeit als wenig ansprechend wahrgenommen wird.

Es ist derzeit nicht eindeutig geklärt, wie der Wasserkreislauf des Springbrunnens technisch umgesetzt ist. Die Bürgermeisterin, Frau Ortmann, kündigt an, den Sachverhalt mit dem Bauamt zu besprechen und die technischen Rahmenbedingungen sowie mögliche Lösungsansätze prüfen zu lassen. Für die Gemeinde stellt sich die grundsätzliche Frage, wie künftig mit dem Springbrunnen verfahren werden soll. Dabei sind unterschiedliche Optionen zu prüfen, insbesondere die Wiederinbetriebnahme des Springbrunnens oder eine alternative gestalterische Nutzung, beispielsweise durch Bepflanzung.

Weiteres Vorgehen:

Die Bürgermeisterin bittet den Ortsbeirat, sich konkret mit möglichen Maßnahmen und Zielvorstellungen auseinanderzusetzen.

4. Jugendraum

In der Kirchengemeinde Fellingshausen steht der Jugendraum unterhalb der KiTa „Fuchsbau“ zur sofortigen Nutzung bereit. Der Ortsbeirat befürwortet die Nutzung des Raums und unterstützt die Suche nach Freiwilligen. Ziel ist es, ein Angebot für Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren zu schaffen, das eine Öffnung an zwei Tagen pro Woche vorsieht.

Problematik:

Aktuell scheitert die Umsetzung am fehlenden Aufsichtspersonal. Laut Einschätzung von Gemeindepädagoge Marc Geisler ist ein Pool von mindestens fünf Aufsichtspersonen erforderlich, um einen kontinuierlichen und rechtssicheren Betrieb (u. a. Vertretungsregelung, Aufsichtspflicht) zu gewährleisten.

Diskussionsverlauf:

Es wurde erörtert, wie die personelle Lücke geschlossen werden kann.

Um die tatsächliche Resonanz bei der Zielgruppe (12-15 Jahre) vorab zu evaluieren, wurde vorgeschlagen zunächst die Durchführung eines Kinoabends im Jugendraum durchzuführen. Dieses Pilotprojekt soll als Indikator dienen, ob das Interesse an einer regelmäßigen Öffnung (2x/Woche) besteht.

Weiteres Vorgehen:

Bürgermeisterin Frau Ortmann regte hierzu an, Kontakt zum Jugendpfleger der Gemeinde Biebertal Emanuel Schönfeld herzustellen, um Kooperationsmöglichkeiten und personelle Unterstützung zu prüfen.

5. Ideen-Box/Mitmach-Box

Der Ortsbeirat Fellingshausen beabsichtigt, die Bürgerbeteiligung im Ortsteil nachhaltig zu stärken. Anknüpfend an die Initiative „Die wandernde Idee-Box“ in der Gemeinde Biebertal möchte der neue Ortsbeirat eine „Ideen-Box / Mitmach-Box“ an der Mehrzweckhalle Fellingshausen errichten.

Das Projekt dient als niederschwellige Schnittstelle, um Anregungen, Wünsche und kreative Vorschläge der Bevölkerung direkt in die Dorfentwicklung einzubinden.

Der Ortsbeirat übernimmt die regelmäßige Leerung verpflichtet sich im Gegenzug, die eingegangenen Vorschläge regelmäßig in den Sitzungen zu sichten, zu diskutieren und über den Fortgang (z.B. via Website oder Schaukasten) zu informieren.

Diskussionsverlauf:

Vonseiten der Gemeindevertreter wurde darauf hingewiesen, dass die Erwartungshaltung der Bürger durch eine solche Ideen-Box sehr hoch sein kann.

Der Ortsbeirat stellt klar, dass die Ideen-Box primär als Instrument zur Bedarfs-ermittlung und Priorisierung dient. Um einer überhöhten Erwartungshaltung entgegenzuwirken, wird bei der Veröffentlichung explizit darauf hingewiesen, dass der Ortsbeirat als Prüfinstanz fungiert, die Ideen auf ihre rechtliche, finanzielle und tatsächliche Machbarkeit prüft.

Weiteres Vorgehen:

Der Ortsbeirat Fellingshausen beschließt die Einführung der „Mitmach-Box“.

Die Auswahl eines geeigneten, wetterfesten Behältnisses sowie die Festlegung des Standorts [z.B. Mehrzweckhalle Fellingshausen] erfolgt zeitnah durch den Ortsbeirat.

Der Ortsbeirat verpflichtet sich, die Box regelmäßig zu leeren und die Inhalte als festen

Bestandteil in die öffentlichen Sitzungen aufzunehmen. Die Information über den Status der Vorschläge erfolgt regelmäßig über den Schaukasten und die Homepage

6. Mitfahrschilder

Zur Verbesserung der Mobilität zwischen Fellingshausen und den umliegenden Zentren schlägt der Ortsbeirat die Installation von Mitfahrschildern vor. Bürger signalisieren durch Umklappen eines Schildes ihr Ziel, damit vorbeifahrende PKW-Fahrer sie mitnehmen können.

Diskussionsverlauf:

Die Bürgermeisterin weist im Rahmen der Beratungen auf die komplexen rechtlichen Rahmenbedingungen hin, die mit der Errichtung von Mitfahrschildern/Mitfahrbänken verbunden sind. Insbesondere wurden folgende Punkte als prüfungsrelevant angeführt:

- Haftungs- und Versicherungsfragen: Es ist zu klären, inwieweit die Gemeinde in die Haftung eintritt, sollte es im Rahmen der vermittelten Mitfahrgelegenheit zu Unfällen oder Schadensereignissen kommen. Hierbei ist insbesondere das Verhältnis zwischen privater Kfz-Haftpflicht und kommunaler Haftpflichtversicherung zu prüfen.

Im Rahmen der Debatte um die Mitfahrschilder betonte die Bürgermeisterin Frau Ortmann die Priorität einer strukturellen Verbesserung des bestehenden ÖPNV-Netzes. Ziel müsse es sein, das reguläre Angebot so zu stärken. Auf gezielte Nachfrage der Bürgermeisterin wurden seitens des Ortsbeirats und der anwesenden Bürger folgende spezifische Schwachstellen im Liniennetz für den Ortsteil Fellingshausen identifiziert und für die weitere Analyse festgehalten:

- Verbindung Biebertal – Wetzlar
- Verbindung Biebertal – Wettenberg

Weiteres Vorgehen:

Das weitere Vorgehen hinsichtlich der Mitfahrschilder wurde nicht abschließend festgelegt und bleibt vorerst offen.

Top 10 Vorstellung der neuen Internetplattform des Ortsbeirates

Im Rahmen der Ortsbeiratssitzung wurde durch Gerold Rentrop die neue Homepage des Ortsbeirates Fellingshausen vorgestellt.

Ziel der Homepage ist es, die Transparenz gegenüber der Bevölkerung zu erhöhen, die Kommunikation zu verbessern und relevante Informationen sowie aktuelle Entwicklungen übersichtlich bereitzustellen.

Top 11 Verschiedenes

1. Barrierefreiheit in Fellingshausen / Entfernung Auffahrhilfen (Fall Frau Marianne Gössl)

Sachverhalt und Standpunkt Frau Gössl:

Frau Gössl schildert die erheblichen Erschwernisse in ihrem Alltag durch nicht abgesenkte Randsteine in den diversen Bereichen des Ortes. Sie verweist auf ihr Schreiben vom 05.07.2025 und betont, dass die derzeitige Situation eine soziale

Teilhabe nahezu unmöglich macht. Die Nutzung von Rollstuhl und Rollator erfordere eine bauliche Anpassung, da Hilfsmittel (Gummirampen) seitens der Gemeinde unter Verweis auf die StVO untersagt wurden.

Bürgermeisterin Ortmann erläutert die rechtliche Zwickmühle: Einerseits bestehe die Pflicht zur Gefahrenabwehr (Verbot von Hindernissen wie Gummirampen nach § 32 StVO), andererseits das langfristige Ziel eines barrierefreien Biebertals. Sie nimmt Bezug auf die personellen und finanziellen Kapazitäten des Bauhofs und die Priorisierung von Maßnahmen im gesamten Gemeindegebiet.

Trotz der ausführlichen Darlegung der prekären Mobilitätssituation durch Frau Marianne Gössl und der Unterstützung durch den VdK (Herrn Sascha Lember) konnte in der Sitzung am 29.04. seitens der Bürgermeisterin keine Zusage für eine zeitnahe Abhilfe oder ein konkretes weiteres Vorgehen erwirkt werden. Die Verwaltung verwies lediglich auf die bestehende Rechtslage (Verbot von Auffahrhilfen), ohne eine bauliche Alternative oder einen Zeitplan für die Umsetzung der Barrierefreiheit in Aussicht zu stellen

Weiteres Vorgehen:

Ortsbeirat stellt mit Bedauern fest, dass das Gespräch ohne konkretes Ergebnis blieb und seitens der Verwaltung kein Signal zur Problemlösung erfolgte. Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation hat Alfons Lindemann Frau Gössl um Zuarbeit gebeten. Sie wird die von ihr bereits benannten 12 vordringlichen Stellen im Ort in einer Straßenkarte einzeichnen und mittels einer Fotodokumentation veranschaulichen.

Sobald die Karte und die Fotos vorliegen, kann der Ortsbeirat diese Dokumentation förmlich als „Mängelbericht zur Barrierefreiheit“ an den Gemeindevorstand übergeben und eine schriftliche Stellungnahme zu jedem einzelnen Punkt einfordern.

2. Wasserhochbehälter „Zollhaus“

Sachverhalt:

Bereits im Sommer 2025 stellte Herr Franz Gareis eine offizielle Anfrage an die Gemeinde Biebertal bezüglich der Nachnutzung des nicht mehr am Netz befindlichen Hochbehälters am Zollhaus. Der Vorschlag sieht vor, den Behälter als Reservoir für die Waldbrandbekämpfung (ca. 60 m³ Fassungsvermögen) vorzuhalten. Seitens des Gemeindevorstands wurde seinerzeit schriftlich zugesagt, die Dichtigkeit des Behälters sowie die technischen Entnahmemöglichkeiten für die Feuerwehr zu überprüfen.

Der Ortsbeirat Fellingshausen bittet den Gemeindevorstand um einen aktuellen Sachstandbericht zu dieser Prüfung. Da die Waldbrandprävention angesichts zunehmender Trockenperioden eine hohe Priorität einnimmt, wird um Auskunft zur technischen Prüfung der Entnahmemöglichkeit und der zugesagte Dichtigkeitsprüfung.

Bürgermeisterin Patricia Ortmann konnte in der Sitzung zum aktuellen Stand der Prüfung noch keine abschließende Stellungnahme abgeben. Sie verwies darauf, dass hierzu zunächst eine detaillierte Rücksprache mit dem zuständigen Technischen Betriebsleiter (Wasser/Abwasser), Herrn Markus Müller, erforderlich ist, um die technischen Details zur Dichtigkeit und den Entnahmemöglichkeiten zu klären.

Weiteres Vorgehen:

Das weitere Vorgehen hinsichtlich des Wasserhochbehälters „Zollhaus“ wurde nicht abschließend festgelegt und bleibt vorerst offen.

3. WhatsApp Community

Im Rahmen der Diskussion um die Aufstellung von Mitfahrschildern wurde aus der Bürgerschaft die Anregung eingebracht, von stationären Schildern abzusehen und stattdessen eine digitale Lösung in Form einer WhatsApp-Community für Fellingshausen zu prüfen.

Begründung:

Im Gegensatz zu fest installierten Mitfahrschildern bietet eine digitale Community eine deutlich höhere Flexibilität und Sicherheit, da jeder selbst die Verantwortung trägt. Als erfolgreiches Vorbild dient der Ortsteil Krumbach, wo eine solche Community bereits die Bürger vernetzt.

Weiteres Vorgehen:

Der Ortsbeirat Fellingshausen prüft, ob anstelle von Mitfahrschildern eine WhatsApp-Gruppe für den Ort eingerichtet wird – wie im Ortsteil Krumbach.

4. Erneuerung Straße „Am Berg“

Es wurde die Frage an die Bürgermeisterin herangetragen, wie der aktuelle Zeitplan für die Straße „Am Berg“ aussieht. Konkret geht es um die Koordination zwischen der laufenden Glasfaserverlegung und einer möglichen anschließenden Erneuerung der Straßenoberfläche.

Nach Auskunft der Bürgermeisterin Frau Ortmann stellt sich der aktuelle Sachstand für den Bereich „Am Berg“ wie folgt dar:

Für den geplanten Ausbau der Straße „Am Berg“ liegt die Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) inzwischen vor. Damit ist die rechtliche Grundlage geschaffen, die erste Reihe der Bäume entlang des Weges zu fällen.

Eine Informationsveranstaltung für alle betroffenen Anwohner ist fest geplant. Diese findet statt, sobald alle ausstehenden Genehmigungen lückenlos vorliegen, um verlässliche Auskünfte zu Zeitplan und Ausführung geben zu können

5. Schlaganfallhelfer

Dr. med. Alfons Lindemann weist als Vertreter der Bürgerhilfe Biebertal auf eine Informationsveranstaltung zum Projekt „Schlaganfall-Helfer in Gießen e.V.“ hin. Das Projekt ist eine Initiative des Rotary Clubs Gießen in Kooperation mit der Neurologie des UKGM und der Lebenshilfe Gießen. Er hat bei den Schlaganfallhelfern angefragt. Sie werden das Projekt noch in diesem Jahr in Biebertal vorstellen. Die Terminabstimmung läuft.

Vorsitzender
Uwe Failing

Schriftführer
Susanne Mauracher